

Verona verkündet am 7. November vor der am selben Tage gegründeten Kirche S. Salvatore de Frignano¹ eine jährlich zu erneuernde Indulgenz auf ein Jahr für alle Anwesenden und alle, die bis zum Fest des heiligen Zeno im Dezember der Kirche (S. Salvatore) Geschenke bringen oder senden würden. Die Urkunde beginnt '1182. Indictione XV, die dominico 7. intrante novembre, in civitate Verone in curia, que est ante ecclesiam sancti Salvatoris de Frignano, in presentia domini Riprandi archipresbyteri ecclesie maioris Verone, magistri Adriani et aliorum multorum' und endet 'Actum fuit in supradicto loco. Ego Bonavisa domini Federici Romanorum imperatoris notarius interfui et hanc cartam rogatus scripsi'. In den anderen Quellen fehlt eine entsprechende Nachricht. Auffällig ist die Erwähnung des Festes des heiligen Zeno, den übrigens der Bischof Omnebonus besonders verehrt zu haben scheint². Sollte auch diese Urkunde aus jenem Chron. Zenonianum stammen?

Zum J. 1195 liest man in A 'Regasta ruit', in den Ann. Veteres 'Regasta ruit die sabbati XIII. exeunte iunio', im Ms. S 'Die sabbati exeunte iunio regista (!) Verone ruit, que erat a pede montis sancti Petri Verone super ripam Athesis; et adhuc apparent de ruinis eiusdem in dicto flumine sub incensis et super ripam eius iacentibus'³. Der Schlusssatz scheint eine Interpolation zu sein. Zwischen 'sabbati' und 'exeunte' ist aus den Ann. Veteres 'XIII.' zu ergänzen. Eine alte Inschrift neben dem Portal der Kirche S. Stefano⁴ verlegt das Ereignis auf 'die sabati XIII. intrante iunio'. Da 1195 nicht der 14., sondern der 17. Juni (XIII. exeunte iunio) auf einen Sonnabend fiel, verdient die annalistische Ueberlieferung den Vorzug. Dies ist ein neuer Beweis für Cipolla's Annahme, dass die Veroneser Inschriften, die vielfach eine seltsame Uebereinstimmung mit den Ann. Veteres zeigen, keine zeitgenössische Quelle sind⁵. Wahrscheinlich gehen sie mit den Chroniken auf eine gemeinsame Urquelle zurück und könnten daher da, wo sie vollständiger als die erhaltenen Chroniken sind, für die Reconstruction der verlorenen Annalen mitverwerthet werden.

S. Firmi et Rustici de Leonico Arch. Ven. IX, 98; Necrol. Cremon. N. A. III, 136. 1) Ueber die Kirche ist mir nichts Näheres bekannt. Vgl. Biancolini, Chiese di Verona, II, 498. 2) Biancolini, Cronica da Pier Zagata I, 18 und Vescovi e Governatori p. 176 erwähnt eine hierauf bezügliche Inschrift von 1172. 3) Vgl. Tinto a. a. O. 503. 4) Vgl. Biancolini, Cron. da P. Zagata IIb, 238. 'intrante' ist nicht verlesen: die Worte sind noch heute sichtbar, wie ich mich mit Herrn Da Re an Ort und Stelle überzeugte. 5) Vgl. Cipolla, N. Arch. Ven. VI, 136—154.